

Berichte der Sparten:

2. Kurzbericht der Gauschatzmeisterin  
Da Sabine Weidenthaler noch nicht offiziell gewählt wurde und die Kasse größtenteils von mir geführt wurde, verlese ich heute den Kassenbericht
3. Kurzberichte der Gausportleiter
4. Kurzbericht Gaujugendleiterin Sandra Seethaler
5. Kurzbericht der Gaudamenleiterin Heidi Riphaut
6. Bericht des 1. Gauschützenmeisterin Renate Seethaler
7. Grußworte der geladenen Ehrengäste
8. Bericht eines Gaurevisors mit anschließender Entlastung des Schützenmeisteramtes
9. Ehrungen
10. Nachwahlen
11. Wünsche und Anträge
12. Verschiedenes

Grußwort der geladenen Gäste:

Herr Bürgermeister Klaus Korneder

Landrat

Bez.München

Gau Wolfratshausen

Wenn von der Versammlung nichts mehr kommt, möchte ich die Versammlung um.... Schließen.

Ich bedanke mich bei den Ehrengästen für den Besuch und die netten Grußworte, bei der Versammlung für die Aufmerksamkeit.

Allen ein gutes Nach Hause Kommen und die besten Wünsche für das kommende Jahr.

## Bericht des 1. Gau-Schützenmeisters

Liebe Anwesenden ich komme nun zu meinem Bericht für das Jahr 2018.

Wir haben derzeit einen Mitgliederstand von 4087 Erstmitglieder

		2017
Schüler	210	185
Jugend	216	203
Junioren	153	162
Schützen	3389	3252
Davon Damen	1227	1133

Im Vergleich zum Vorjahr sind das 285 mehr, somit ein Zuwachs von knapp 7 %.

Im Juniorenbereich verzeichnen wir immer noch einen Rückgang.

In diesen Zahlen sind die Bogenvereine mit ca. 850 Mitgliedern enthalten. Die Schüler im Bogenbereich 104, Jugend 73 und Junioren 31.

Das bedeutet, dass fast alle Schüler aus dem Bogensport kommen. Es ist nicht einfach Schüler zu gewinnen. Dennoch sollte man diese Gruppe nicht aus den Augen verlieren und versuchen neue Jugendliche anzuwerben, am besten mit den Eltern, denn oftmals gehen die Jugendlichen wieder aber die Eltern bleiben.

Es ist auch wichtig, die jungen Schützen in das Vereinsleben besser zu integrieren, Aufgaben übergeben und evtl. auch Verantwortung. Einbinden in die Familie Verein. In den oft langen Sommerpausen verlieren wir die gewonnen Mitglieder wieder. Auch hier muss man versuchen den Kontakt weiterhin durch Ausflüge, Grillnachmittage, Jugendtraining zu halten. Unsere sehr aktive Gau-Jugendleitung bietet auch verschiedene Ausflüge an.

Ich höre oft: wir haben keinen Jugendleiter weil wir auch keine Jugend haben. Wer bitte soll sich um eine eventuell interessierte Jugend kümmern, wenn keiner da ist? Ein Jugendleiter soll nicht nur für die Jugendlichen da sein, die bereits im Verein sind. Er soll auch neue Jugendliche in den Verein bringen. Es ist nicht leicht eine Person zu finden, die diese Aufgabe übernehmen will, da hier ja doch viel Freizeit geopfert werden muss.

Auch wir in der Gau-Vorstandschaft opfern unsere Freizeit.

Wir haben im abgelaufenen Jahr: 23 Vereinshauptversammlungen und 15 Weihnachtsfeiern besucht. 42 Termine kamen noch dazu wie z.B.

Vorstandssitzungen, Gau-Schießen, Ehrungen, Sportliche Veranstaltungen und Sitzungen.

Ihr seht es wird uns nicht langweilig.

Hier hätte ich noch eine Bitte an die Vereine. Schickt die Einladungen zu euren Hauptversammlungen bitte an mich. Wir werden dann versuchen daran teilzunehmen besonders im Falle von Ehrungen und Neuwahlen. Auch zu Weihnachtsfeiern mit Ehrungen die Einladungen bitte über mich.

2018 konnten wir wieder einen Verein gewinnen, der zusammen mit dem Gau München-Ost-Land das Gau-Preisschießen durchgeführt hat. Ich danke hier den Altschützen Feldkirchen für ihren Einsatz und die Bereitschaft sich dieser Aufgabe zu stellen. Ich denke allerdings, dass es sich auch für die Feldkirchner Schützen gelohnt hat. Leider muss ich feststellen, dass die Beteiligung von Seiten mancher Vereine sehr gering bis null war. Das erste Wochenende war eine Katastrophe. Es ist sehr sehr schade, dass ein solches Schießen, das doch viel Mühe und Arbeit in sich birgt so ignoriert wird.

Die Feldkirchner Schützendamen haben den Kühlschrank vollbepackt und Kuchen gebacken um die erwarteten Schützen kulinarisch zu verwöhnen. Doch leider blieb der große Andrang aus. Wir sind herumgesessen und haben gewartet. Ehrlich gesagt, hätten wir alle bestimmt auch etwas anderes zu tun gehabt – nein – wir haben unsere Freizeit für euch und eure Schützen zur Verfügung gestellt.

Wir planen derzeit für 2019 wieder ein Gauschießen durchzuführen. Termin wäre Donnerstag 27. Juni bis Sonntag 30. Juni und Donnerstag 4. Juli bis Samstag 6. Juli. Was wir noch suchen ist ein Austragungsort mit einem helfenden Verein. Bewerbungen bitte an die Sandra.

Beim Gau-Schießen werden ja auch die Gau- und Bezirkskönige ausgeschossen. Bei den Bezirks-Vize- und Bezirksgaukönigen haben wir immerhin 4 Schützen von 8, das ist doch super.

Das haben wir auch beim Kartenverkauf zum Bezirksschützenball gemerkt. Es war eine wahre Freude. Es konnten 187 Karten in unserem Gau verkauft werden. Ich muss euch den Schützenmeistern ein großes Lob aussprechen und sage vielen herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.

In diesem Zuge möchte ich gerne unseren neuen Bezirks-Vize bzw. Bezirkskönige gratulieren:

Aus Vaterstetten Dietmar Freymann LP-Vieze-Bezirks-König

Aus Putzbrunn Helmut Göbeler LP-Bezirks-König

Aus Riem Max Josef Ziegler Jugend-Bezirks-König

Aus Dornach Wolfgang Tremmel LG-Bezirks-König

Ich hoffe, dass sich die Bezirkskönige ihrer Verantwortung gegenüber dem Bezirk als Repräsentanten bewusst sind und diese Aufgabe auch übernehmen. Dies ist bei so manchen Vereinskönig nicht der Fall. Vereinskönige werden gekürt und lassen sich dann nicht mehr im Vereinsleben sehen. Ist es den Leuten nicht bewusst, dass sie eine Königsehre übernommen haben, die auch mit der Verpflichtung der Repräsentation des Schützenwesens verbunden ist? Oder ist der Vereinskönig auch aus der Tradition verschwunden und gilt als Gaudischießen! Wir wollen als Schützen mit Tradition und Verantwortung ernst genommen werden, dann sollten wir auch etwas dafür tun. Die Öffentlichkeitsarbeit fördern indem wir an die Presse gehen, bei öffentlichen Auftritten ein positives Bild mit unserer Schützenkleidung hinterlassen. Wir sind keine Trachtler, sollten aber unsere Vereinszugehörigkeit durch Einheitlichkeit zeigen.

Einheit haben wir Schützen auch beim Oktoberfest Schützenzug gezeigt. Es gab – bis auf eine Fahnenabordnung - bei uns im Gau fast keine Beanstandungen der Kleiderordnung. Es ist schön, wenn die Schützenkönige mit oder auch ohne Begleitung mit schönen geschmückten Bögen und die schönen Vereinsfahnen durch München auf die Wiesen ziehen. 7 km sind sehr lang, wenn man die schwere Fahne bzw. den mit Blumen geschmückten Bogen tragen darf. In diesem Jahr hat auch der Fernsehsender BR die Schützen von München gut gezeigt und den ein oder anderen hat man auf dem Bildschirm gut erkennen können. Hier können wir zeigen: wir sind eine friedliche, traditionsbewusste und fröhliche Schützenschar. Ich möchte all den Schützen danken, die an diesem Schützenzug mitgegangen sind und das Schützenwesen in die Öffentlichkeit getragen haben.

Es ist sehr positiv, wenn vom Landratsamt München zur Ehrung des Ehrenamtes in einem festlichen Rahmen eingeladen wird. Leider ist das in der Stadt München nicht mehr der Fall. Und ich bin stolz, dass alle unsere zu ehrenden Schützen im Schützengewand anwesend waren um diese schöne Ehrung in Empfang zu nehmen. Ein toller Abend den ich zusammen mit den zu Ehrenden genießen durfte.

Wir möchten hierzu nochmals gratulieren:

Georg Bockmeier 10 Jahre ehrenamtliches Engagement als 1. Schützenmeister der SG Edelweiß Grassbrunn-Neukeferloh,

Lothar Birkner 25 Jahre ehrenamtlich tätig als erster Schützenmeister der SG Gemütlichkeit Hohenbrunn

Herbert Roth 30 Jahre ehrenamtlich tätig als erster Schützenmeister der SG D'Waldschützen Neubiberg

Donat Aigner 20 Jahre ehrenamtliches Engagement als erster Schützenmeister bei der SG Immergrün Unterföhring

Hans-Joachim Beschorner 46 Jahre ehrenamtliches Engagement als Sportwart, Trainer und Revisor bei der Altschützengesellschaft Feldkirchen

Und

Rüdiger Fitz 46 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführer und Revisor bei der Altschützengesellschaft Feldkirchen

Es ist eine tolle Leistung von allen ehrenamtlich tätigen Schützen vom 1. Schützenmeister bis zum Jugendtrainer ihre Zeit dem Schützensport zu widmen. Dies sollte auch Anerkennung bekommen. Ich finde es eine sehr gute Sache, wenn Vereine diese Leute, noch dazu bei so langer ehrenamtlicher Tätigkeit, für eine solche Ehrung vorschlagen.

Ich wünsche mir – auch im Namen meiner Vorstandschaft, dass im nächsten Jahr die Veranstaltungen vom Gau München-Ost-Land wieder besser besucht werden. Dass in den Vereinen wieder die Schützen-Tradition gelebt und weitergegeben wird, dass die Jugendlichen für den Schießsport begeistert werden und dass wir alle gesund bleiben.

Natürlich sind wir auch auf unsere Sponsoren angewiesen und hier möchte ich auch nochmals meinen Dank an die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg weitergeben. Vielen Dank für die Unterstützung in der Jugendarbeit und natürlich nicht zu vergessen den Kreissparkassenpokal.

Danke auch dem Landkreis München besonders bei Frau Drotleff für die Unterstützung des Ehrenamtes und für die Bezuschussungen der Jugendarbeit, sowie für die Ausrichtung der alle 4 Jahre stattfindenden Landkreisolympiade.

Auch dem Kreisjugendring ein Dank für die Unterstützung der Jugendarbeit.

Natürlich dürfen wir die Gemeinden nicht vergessen, die die Schützenvereine finanziell unterstützen.

Bei der Gau-Jugendleitung möchte ich mich nochmals ganz herzlich für die hervorragende Jugendarbeit bedanken. Ihr bietet den Jugendlichen viele Möglichkeiten an vom Schiesssport-Training bis Überfachliches wie Ausflüge und Ferienprogramm im Walchenseehaus.

Für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vorstandschaft möchte ich mich bei meinen Damen und Herren der Vorstandschaft und des Ausschusses bedanken. Ohne eure Unterstützung, besonders des 2. Gau-Schützenmeisters Wolfgang Köstler, könnte ich dieses Amt nicht ausüben. Ich weiß, dass ich nicht ganz einfach bin, doch ich tue mein Möglichstes um dem Schützenwesen und diesem Amt gerecht zu werden.

Auch möchte ich mich bei all denen bedanken, die in den Vereinen ehrenamtlich tätig sind und dort ein Vereinsleben möglich machen, ohne diese Menschen würde es den Schützensport nicht geben.

Ich schließe hiermit meinen Bericht und danke euch für eure Aufmerksamkeit.